

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 192, Juni 2020

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

- 0.1. Das Freiwillige Soziale Jahr als wichtige Stütze in der Corona-Pandemie
- 0.2. Das Kulturbüro als eines von VIELEN

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Wechsel in der Kulturberatung
- 1.2. Kunst-Mentoring: Runde 7 startet
- 1.3. 10. Corona-Bekämpfungsverordnung: Auftritte von Chören wieder möglich
- 1.4. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“
- 1.5. Interregionaler Kulturpreis in der Großregion Saar-Lor-Lux ausgeschrieben
- 1.6. Förderprogramm „MiteinanderGutLeben“
- 1.7. Förderung der Herzenssache
- 1.8. Europapreis 2020
- 1.9. Kultursommer Rheinland-Pfalz: Motto „Kompass Europa: Nordlichter“ bleibt

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Bundeskabinett beschließt Milliardenhilfe für Kultur / NEUSTART KULTUR
- 2.1.2. JaAberUnd – Die Debattenplattform von Politik & Kultur
- 2.1.3. „Bildung quer denken – Vielfalt verankern“ – Jugendkunstschulen fordern mehr Bildungsgerechtigkeit
- 2.1.4. Umbenennung in Bundesverband Soziokultur e.V.

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: BRUNSVIGA Braunschweig sucht Leitung Öffentlichkeitsarbeit
- 2.2.3. Job: Fonds Darstellende Künste sucht Projektleitung (Berlin)
- 2.2.4. Job: Neugier e. V.: Ausschreibung Vorstand/Leitung Schwankhalle Bremen
- 2.2.5. Job: Neue Künstlerische Leitung der chor.com gesucht
- 2.2.6. Neue digitale Inforeihe zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“
- 2.2.7. Kunst-Mentoring: Webinarreihe „Recht und Ökonomie“

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. BMBF: Förderprogramm Gesellschaft der Ideen
- 2.4.3. Fonds Darstellende Künste: Sonderprogramm AUTONOM
- 2.4.4. TURN2 – Neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa
- 2.4.5. Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum
- 2.4.6. Künstler*innenförderung der Initiative Musik
- 2.4.7. BAMF-Ausschreibung für Integrationsprojekte
- 2.4.8. Ausstellungs- und Publikationsförderung in 2021
- 2.4.9. Wüstenrot-Stiftung: Projektförderung 2020
- 2.4.10. Rudolf Augstein Stiftung
- 2.4.11. Stiftungspreis 2020 „Das beste Heimatmuseum“
- 2.4.12. euward8 – Europ. Kunstpreis für Malerei u. Grafik im Kontext geistiger Behinderung
- 2.4.13. Virtual Reality Kunstpreis
- 2.4.14. Kunst im Untergrund2020/21 „as above, so below“
- 2.4.15. »DA! Art-Award« - Kunstpreis für Vernunft und Humanismus
- 2.4.16. Deutscher Lehrpreis
- 2.4.17. BMBF: Europäischer Online-Wettbewerb #futureworkchallenge
- 2.4.18. Aktionswettbewerb "Schüler schützen Regenwald"
- 2.4.19. DIE RAUTE 2020 – Schülerzeitungspreis
- 2.4.20. Umwelt-Schreibwettbewerb "Zeilengrün"
- 2.4.21. Einheitspreis 2020
- 2.4.22. Fotowettbewerb „Grenzüberschreitungen“
- 2.4.23. Medienpreis HIV AIDS
- 2.4.24. Katholischer Jugendmedienpreis

3. Europa

- 3.1. Culture of Solidarity Fund: 2. Förderrunde
- 3.2. Europäischer Bürgerpreis
- 3.3. Ausschreibung „Digital ganz nah“ des DFJW

4. Literaturtipps

- 4.1. Studie "Frauen und Männer im Kulturmarkt: Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage"
- 4.2. Politik & Kultur Juni 2020
- 4.3. "Hier bist du richtig, wie Du bist" - Publikation zur Anti-Bias-Bildung

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Das Freiwillige Soziale Jahr als wichtige Stütze in der Corona-Pandemie

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/das-freiwillige-soziale-jahr-als-wichtige-stuetze-in-der-corona-pandemie>

0.2. Das Kulturbüro als eines von VIELEN

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/das-kulturbuero-als-eine-von-vielen>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Wechsel in der Kulturberatung

2019 wurden zwei Kulturberaterstellen vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur eingerichtet; für das nördliche Rheinland-Pfalz gibt es nun einen personellen Wechsel: Björn Rodday wird ab Mitte Juni in Elternzeit gehen und auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit als Kulturberater aufgeben. Die kommissarische Leitung der Stelle übernimmt Stephan Bock. Die Kulturberaterstelle ist im Kulturbüro Rheinland-Pfalz der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V. angesiedelt. „Wir bedauern sehr den für uns überraschenden Weggang von Björn Rodday, weil er hervorragende Arbeit geleistet hat“, so Lukas Nübling, Geschäftsführer des Kulturbüro Rheinland-Pfalz. „Gleichzeitig sind wir natürlich froh, eine schnelle und kompetente Interimslösung gefunden zu haben“.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/wechsel-in-der-kulturberatung

Mehr zum Beratungsprofil von Stephan Bock unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

1.2. Kunst-Mentoring: Runde 7 startet

Im vom Kulturministerium geförderten Projekt Kunst-Mentoring stellen sich freischaffende Künstlerinnen ehrenamtlich als Beraterinnen für Kolleginnen in der Berufseinstiegssituation zur Verfügung. Die 1:1-Beratung über ca. 1,5 Jahre erlaubt ein Arbeiten an individuellen Fragestellungen, die Diskretion und Vertrauen voraussetzen. Neben künstlerischer Professionalität ist solidarische Kollegialität Voraussetzung für eine Teilnahme am Projekt. Sechs Mentoring-Runden konnten mittlerweile durchgeführt werden.

Mentorinnen und Mentees der Runde 7 hatten trotz Corona die Gelegenheit, sich kennenzulernen. Die sogenannte Matchingphase ist somit abgeschlossen und die Zusammenarbeit im Tandem kann aufgenommen werden.

Als Mentee / Mentorin arbeiten zusammen:

- * Maryam Aghaalikhani / Cornelia Rößler
- * Theresa Lawrenz / Alexandra Deutsch
- * Hanna Melnychuk / Verena Freyschmidt
- * Katrin Nicklas / Anja Schindler
- * Birte Svea Metzdorf / Stefanie Kettel
- * Juyoung Paek / Anke Mila Menck
- * Veronika Weingärtner / Roswitha von den Driesch

Informationen über die Künstlerinnen sind im Internet über diesen Link zu erhalten:

<https://kunst-mentoring.de/tandem-archiv/teilnehmerinnen-r7>

1.3. 10. Corona-Bekämpfungsverordnung: Auftritte von Chören wieder möglich

Die 10. Corona-Bekämpfungsverordnung, die durch das Gesundheitsministerium veröffentlicht wurde, ermöglicht ab dem 24. Juni wieder den Auftritt von Chören. Auch kann Chorgesang unter Auflagen im Innenraum wieder stattfinden, wenn dafür der Mindestabstand im Auditorium verdoppelt wird.

Veranstaltungen im Freien dürfen nun mit bis zu 350 Personen, in geschlossenen Räumen mit bis zu 150 Personen durchgeführt werden. Für Unterricht mit Blasinstrumenten und Gesangsunterricht in Musikschulen gilt zukünftig das Abstandsgebot von drei Metern.

Die Verordnung gilt ab dem 24. Juni 2020 und wird voraussichtlich bis zum 31. August 2020 gültig sein.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/10-corona-bekaempfungsverordnung-auftritte-von-choeren-wieder-moeglich

Weitere Links:

- 10. Corona-Bekämpfungsverordnung: https://corona.rlp.de/fileadmin/rlp-stk/pdf-Dateien/Corona/10._Bekaempfungsverordnung/10_CoBeLVO.pdf
- Alle aktuellen Hygienekonzepte (z.B. Blasorchester, Chöre, Jugendfreizeiten, Tanzschulen, „Theater, Kinos und Konzerthallen“, „Veranstaltungen Außen“, „Veranstaltungen Innen“) unter <https://corona.rlp.de/de/themen/hygienekonzepte>

1.4. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

Mit dem von der Landesregierung Rheinland-Pfalz initiierten Programm wird Kulturschaffenden des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen einer Kooperation mit interessierten Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Vereinen oder anderen Institutionen die Möglichkeit geboten, Projekte aus dem Bereich der kulturellen Bildung mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten.

Bis zum 21. August 2020 können Künstler*innen nun Projektideen beim Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur einreichen. So sie von einer Jury positiv beschieden werden, können dann Kooperationen im ersten Halbjahr 2021 mit o.a. Einrichtungen verabredet werden.

Mehr unter

http://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Kultur_vermitteln/JeKiKu/Anschreiben_Verfahren.pdf

1.5. Interregionaler Kulturpreis in der Großregion Saar-Lor-Lux ausgeschrieben

Der Wettbewerb wird als Konzeptions- und Umsetzungsförderung für Kunstprojekte ausgeschrieben. „Die Corona-Pandemie ist eine große Herausforderung für die Kulturszene und hat die Kunst und Kultur vor besondere Herausforderungen gestellt. Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden, Aufträge sind weggebrochen. Der Interregionale Kulturpreis des Vereins Kulturraum Großregion leistet mit seinem Preisgeld einen Beitrag, Kulturschaffende grenzüberschreitend zu stärken und ihre kulturelle Arbeit unter den neuen Rahmenbedingungen zu unterstützen.

Wir wollen diese Künstlerinnen und Künstler ermutigen, kreativ mit den Auswirkungen der Pandemie umzugehen. Künstlerinnen und Künstler werden bei der Einrichtung neuer kultureller Formate gefördert, insbesondere auch bei Projekten, die für den digitalen Raum konzipiert werden,“ sagte Kulturminister Konrad Wolf. Die Ausschreibung richtet sich an frei produzierende Künstlerinnen und Künstler, Ensembles, Vereine, Einrichtungen und Strukturen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Schauspiel, Performance, Neue Medien, Musik, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Literatur und Straßenkunst, die in der Großregion leben und arbeiten.

Mit dem Preis sollen fünf Konzeptideen ausgezeichnet werden, die mindestens mit Partnern aus zwei unterschiedlichen Regionen an einem Thema arbeiten. Dabei kommen ausschließlich Konzepte in Frage, die für ein deutsch-und französischsprachiges Publikum gleichermaßen zugänglich sind. Die Bewerbungsfrist endet am 15. September 2020.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/interregionaler-kulturpreis-in-der-grossregion-ausgeschrieben/?no_cache=1&cHash=5913d841702771ce7f637c9efd03f226

1.6. Förderprogramm „MiteinanderGutLeben“

In Rheinland-Pfalz beginnen schon bald Sommerferien unter besonderen Vorzeichen. Um möglichst vielen Familien mit Kindern sowie Jugendlichen trotzdem vielfältige und erlebnisreiche Ferien zu ermöglichen, hat die Landesregierung eine Reihe von Maßnahmen unter dem Leitmotto "MiteinanderGutLeben – Familiensommer Rheinland-Pfalz" erarbeitet. Diese werden nach und nach vorgestellt. Das Jugend- und Familienministerium startet mit seinem Programm für Kinder, Familien und Jugendliche. Rund 1,5 Mio. Euro werden bereitgestellt, um mehr Ferienangebote zu schaffen.

Mehr unter <https://mffjiv.rlp.de/de/service/presse/detail/news/News/detail/jugend-und-familienministerium-ermoeglicht-kindern-jugendlichen-und-familien-mit-einem-foerderprogra>

1.7. Förderung der Herzenssache

Gemeinnützige Träger und Vereine aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Saarland, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren einsetzen, können sich für die Projektförderung "Mach' Deine Herzenssache" bewerben. Die Fördersumme beträgt einmalig 3.000 Euro für Projekte, die im Jahr 2020 realisiert werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Mehr unter <https://www.herzenssache.de/hilfsantrag/mach-deine-herzenssache-212.html>

1.8. Europapreis 2020

Die Abteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz schreibt auch in diesem Jahr wieder den Europapreis aus. Unter dem Motto „Fake News und Populismus in Europa“ können Projekte von Schulen, Klassen, (Partnerschafts-)vereinen und außerschulischen Einrichtungen eingereicht werden, die mit Unterstützung von Ehrenamtlichen getragen werden. Die Preisverleihung ist derzeit für Herbst 2020 geplant. Für die Gewinner*innen werden Geldpreise in Höhe von insgesamt 3.500 Euro vergeben. Die Frist zur Einreichung der Bewerbungen wurde bis zum 30. Juni 2020 verlängert.

Mehr unter <https://europa.rlp.de/de/europa-leben/europapreis>

1.9. Kultursommer Rheinland-Pfalz: Motto „Kompass Europa: Nordlichter“ bleibt

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz findet 2020 statt – unter veränderten Bedingungen und bis in den Dezember hinein. Manche Veranstaltungen werden dennoch auf das nächste Jahr ausweichen: Das Kultursommertmotto wird darum auch in 2021 „Kompass Europa: Nordlichter“ heißen. Und es wird 30ster Geburtstag gefeiert!

Mehr unter http://www.kultursommer.de/home/aktuelles/Search_Newsentry_id:295/Mode_Search_Newsentry_id:equal/detailClicked:1

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Bundeskabinett beschließt Milliardenhilfe für Kultur / NEUSTART KULTUR

Die Bundesregierung hat am 15. Juni die von Kulturstaatsministerin Monika Grütters vorgelegten „Eckpunkte für ein Programm zur Milderung der Auswirkungen der Corona - Pandemie im Kulturbereich“ beschlossen.

Das Programm besteht im Wesentlichen aus fünf Teilen:

1. Mit einem Investitionsbaustein sollen Kultureinrichtungen, die aus privaten Mitteln finanziert werden, fit gemacht werden für die Wiedereröffnung. Sie alle müssen Hygienekonzepte und Abstandsregeln umsetzen. Hierfür sind bis zu 250 Millionen Euro vorgesehen.
2. Mit bis zu 480 Millionen Euro sollen die zahlreichen kleineren und mittleren Kulturstätten und -projekte unterstützt werden, die vor allem privatwirtschaftlich finanziert sind und oft vollständige Einnahmeausfälle hinnehmen mussten. So sollen sie auch wieder Arbeitsmöglichkeiten bieten und neue Aufträge an freiberuflich Tätige und Soloselbständige vergeben können.
3. Nicht wenige Einrichtungen und Künstler haben in der Krise erfolgreich neue Wege zu ihrem Publikum gefunden. Um diesen Schub für innovative Wege der Vermittlung, Vernetzung und Verständigung im Kulturbereich zu nutzen und zu verstärken, sollen alternative, auch digitale, Angebote mit bis zu 150 Millionen Euro gefördert werden.
4. Regelmäßig durch den Bund geförderte Kultureinrichtungen und -projekte haben erhebliche Einnahmeausfälle und Mehrausgaben zu verzeichnen. Für deren Ausgleich sollen bis zu 100 Millionen Euro bereitgestellt werden.
5. Hilfen in Höhe von bis zu 20 Millionen Euro sind für private Hörfunkveranstalter vorgesehen, die durch den Einbruch von Werbeeinnahmen schwer getroffen sind.

Die Verabschiedung des Nachtrags durch Bundestag und Bundesrat ist für Anfang Juli vorgesehen, der Start der Programme soll unmittelbar darauf erfolgen.

2.1.2. JaAberUnd – Die Debattenplattform von Politik & Kultur

Aus der Zeitung direkt ins Netz: Ab sofort gibt es die Themen aus Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, nicht nur in der Print- und Online-Version zu lesen, sondern die Redaktion diskutiert jeden zweiten Dienstag im Monat mit Gästen, Zuschauerinnen und Zuschauern live und online im neuen Talk-Format „JaAberUnd – Die Debattenplattform von Politik & Kultur“.

Unser Thema, eure Meinung: Bei „JaAberUnd“ stehen ein oder mehrere Themen aus Politik & Kultur im Fokus des Gespräches mit den Gästen. Aber auch die Zuschauerinnen und Zuschauer sind eingeladen, online und live via Twitter und YouTube mit zu diskutieren und Fragen zu stellen. Eine Debatte von uns mit euch!

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/veranstaltungen/debatte-jaaberund>

2.1.3. „Bildung quer denken – Vielfalt verankern“ – Jugendkunstschulen fordern mehr Bildungsgerechtigkeit

Der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (bjke) ist besorgt um die Chancengleichheit im Bildungswesen. Jugendkunstschulen sind bundesweit aktiv, aber noch unzureichend abgesichert. Es gilt zu verhindern, dass gewachsenen oder eben erst wachsenden, oft fragilen Strukturen durch vorübergehende Engpässe der Boden entzogen wird, den unsere Gesellschaft zur Entfaltung von Phantasie und Kreativität mehr denn je braucht. In seinem im Juni durch den Bundesvorstand veröffentlichten Positionspapier „Bildung quer denken – Vielfalt verankern“ sieht der bjke die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie massiv eingeschränkt. „Wir laufen Gefahr, dass Bildung vollends zum Luxusartikel wird“, betont der bjke-Vorsitzende Peter Kamp, der die staatlich zu gewährleistende Schul- und Bildungspflicht auf mittlere Sicht faktisch außer Kraft gesetzt sieht.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/bildung-quer-denken-vielfalt-verankern-jugendkunstschulen-fordern-mehr-bildungsgerechtigkeit

2.1.4. Umbenennung in Bundesverband Soziokultur e.V.

Die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. hat sich in Bundesverband Soziokultur e.V. umbenannt. Der Verband passt seinen Namen den veränderten Rahmenbedingungen in der Soziokultur an und trägt dem allgemeinen kulturellen und gesellschaftlichen Wandel Rechnung.

Mehr unter <https://www.soziokultur.de/umbenennung-in-bundesverband-soziokultur-e-v>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

22.-26. Juni 2020

Kultur macht stark reSTART – Digitale Infoveranstaltung

https://www.skubi.com/nr_termin/kultur-macht-stark-restart-digitale-infoveranstaltung

24. Juni 2020

Webinar „Neue Strukturen im Kulturbetrieb – Welche Rechtsform ist die für uns passende?“

<https://kulturseminare.de/produkt/webinar-neue-strukturen-im-kulturbetrieb>

2.-5. Sep. 2020, München

Netzwerktreffen jugend.kultur.austausch global

<https://www.bkj.de/internationales/jkaglobal/netzwerktreffen>

29.-30. Okt. 2020, Wolfenbüttel

Call for Ideas – Perspektiven und Diskurse junger Kulturakteur_innen

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku20-26>

17.-20. Jan 2021, Freiburg

33. Internationale Kulturbörse Freiburg

www.kulturboerse.de

2.2.2. Job: BRUNSVIGA Braunschweig sucht Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter*in im Leitungsteam des Kulturzentrums BRUNSVIGA (m/w/d) Leitungsstelle mit dem Schwerpunkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum 1.11.2020 gesucht. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2020.

Mehr unter <http://www.soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/leitungsstelle-mit-dem-schwerpunkt-presse-und-oeffentlichkeitsarbeit.html>

2.2.3. Job: Fonds Darstellende Künste sucht Projektleitung (Berlin)

Der Fonds Darstellende Künste schreibt die Stelle einer Projektleitung (m/w/d), Vollzeit, ab Oktober 2020, aus. Zum Aufgabenfeld gehört u.a. die Projektleitung der laufenden Sonderprogramme des Fonds Darstellende Künste. Bewerbungsschluss ist der 16.08.2020.

Mehr unter https://www.fonds-daku.de/wp-content/uploads/2020/03/Ausschreibung_Projektleitung_FDK.pdf

2.2.4. Job: Neugier e. V.: Ausschreibung Vorstand/Leitung Schwankhalle Bremen

Der gemeinnützige Neugier e.V. in Bremen schreibt als Trägerverein zum 1. August 2022 die künstlerische, betriebliche und kaufmännische Leitung der Schwankhalle aus. Bewerbungsschluss ist der 01.09.2020.

Mehr unter https://www.schwankhalle.de/mediapool/ausschreibung_ltg_sch_22.pdf

2.2.5. Job: Neue Künstlerische Leitung der chor.com gesucht

Der Deutsche Chorverband (DCV) sucht – möglichst zum 01.09.2020 – eine neue Künstlerische Leitung für die chor.com in Hannover, die seit 2011 alle zwei Jahre stattfindet. Als Kongress, Fachmesse und Festival in einer einzigartigen Mischung bietet sie ChorleiterInnen, ChormanagerInnen, MusikpädagogInnen, KirchenmusikerInnen, VerlegerInnen, SängerInnen und allen an Chormusik Interessierten die kreative Plattform. Bewerbungen können bis zum 30.06. per E-Mail an den DCV gerichtet werden.

Mehr unter <https://www.deutscher-chorverband.de/news/detail/meldung/stellenausschreibungen-des-deutschen-chorverbands>

2.2.6. Neue digitale Inforeihe zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“

Über Wochen und Monate waren kulturelle Bildungsangebote nur über kontaktfreie, meist digitale Wege umsetzbar. Zunehmende Lockerungen und Öffnungen erlauben nun auch, kulturelle Projekte wieder analog durchzuführen.

Aber vor welchen Herausforderungen stehen Bündnispartner derzeit? Welche Möglichkeiten stehen den Institutionen offen, welche Grenzen sind gesetzt? Auch in den kommenden Monaten bleiben kreative Lösungen und flexible Formate wichtig, um Kindern und Jugendlichen den Zugang zu kultureller Bildung unter Wahrung des Gesundheitsschutzes zu ermöglichen.

Die Veranstaltungsreihe „Kultur macht stark – reSTART“ stellt vom 22.-26.06.2020 fünf Förderprogramme vor, bei denen Gelder für kulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen beantragt werden können. Dabei nimmt die Reihe jeden Tag eine besondere Gruppe möglicher Bündnispartner in den Blick und beleuchtet ihre aktuelle Lage. Die kostenlosen Veranstaltungen stehen aber allen Interessierten offen.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/neue-digitale-inforeihe-zum-bundesfoerderprogramm-kultur-macht-stark

2.2.7. Kunst-Mentoring: Webinarreihe „Recht und Ökonomie“

Im Rahmen des Kunst-Mentoring kann mit Unterstützung des Frauenministeriums die Fortsetzung der Reihe „Berufspraxis Bildende Kunst“ (auch Webinarreihe „Recht und Ökonomie“) starten, dies zunächst mit fünf Terminen, die als online-Workshops jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr stattfinden:

- Sa, 20.06.: Die Bildende Künstlerin als Unternehmerin
- Sa, 27.06.: Das Atelier als Wirtschaftsbetrieb
- Sa, 05.07.: Die Zusammenarbeit zwischen Künstlerin und Galerie
- Sa, 01.08.: Social Media für die Bildende Kunst
- Sa, 15.08.: Bewerbungen im Berufsfeld der Bildenden Kunst.

Nähere Informationen hierzu sind im Internet über diesen Link zu erhalten: <https://kunst-mentoring.de/nuetzlich-und-aktuell/veranstaltungskalender>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.07.2020

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. – „Mein Land – Zeit für Zukunft“ – 26.07.2020

Mehr unter <http://meinland.info>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 01.08.2020

Mehr unter <https://www.volkshochschule.de/talentCAMPus>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 16.08.2020

Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 24.08.2020

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 31.08.2020

Mehr unter <https://www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark>

2.4.2. BMBF: Förderprogramm Gesellschaft der Ideen

Mit dem Programm unterstützt das BMBF durch Finanzierung und durch ein erfahrenes Coaching-Team die besten Ideen für soziale Innovationen, die sich mit dem gesellschaftlichen Miteinander im Wandel der Globalisierung und Digitalisierung auseinandersetzen. »Gesellschaft der Ideen – Wettbewerb für Soziale Innovationen« richtet sich an alle volljährigen Bürgerinnen und Bürger, an alle gesellschaftlich Engagierten, an Interessengruppen, an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, an Start-ups und Unternehmen, Freiberuflerinnen und Freiberufler, Handwerkerinnen und Handwerker sowie andere Selbstständige, an Stiftungen, Initiativen, Verbände, Vereine, Kommunen, Einrichtungen aus der Kultur, der außerschulischen Bildung und der Wissensvermittlung sowie Museen – kurzum: an alle. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2020.

Mehr unter <https://www.gesellschaft-der-ideen.de/de/infos-1715.html>

2.4.3. Fonds Darstellende Künste: Sonderprogramm AUTONOM

Tanz, Theater, Performance, frei produzierende Künstler*innen und Ensembles, die bundesweit bzw. bundesländerübergreifend agieren sowie langjährige Arbeitserfahrungen mit ästhetischen Formaten vorweisen können und sich 2020/21 mit dem Thema KI im Sinne der Ausschreibung beschäftigen, können sich für das Sonderprogramm AUTONOM bewerben. Bewerbungsschluss ist der 01.09.2020.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/sonderprogramm-autonom>

2.4.4. TURN2 – Neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa

Aufbauend auf jahrelangen Erfahrungen aus TURN sowie auf den Gesprächen mit internationalen Expertinnen und Experten wird die Kulturstiftung des Bundes mit dem Programm „TURN2 – Neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa“ auch in Zukunft darauf hinwirken, finanzielle und strukturelle Asymmetrien zwischen afrikanischen und deutschen Partnern zu reflektieren, einen ebenbürtigen Austausch in die Wege zu leiten und die Erfahrungen hieraus in öffentliche Debatten hineinzutragen.

Das Programm TURN2 umfasst drei Förderinstrumente: einen Fonds, ein Residenzprogramm sowie transkontinentale Akademien. Für den Fonds sind zwei Antragsrunden mit einer Fördersumme von jeweils bis zu 1,5 Mio. Euro vorgesehen. Der erste Antragsschluss ist für Anfang 2021 geplant.

Mehr unter https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/detail/turn2_neue_wege_der_zusammenarbeit_zwischen_afrika_und_europa.html

2.4.5. Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum

Die Kulturstiftung des Bundes fügt ihrer vielfältigen Förderung der Theaterszenen mit einem neuen Programm zur Stärkung des Kinder- und Jugendtheaters einen weiteren Baustein hinzu. Mit „Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum“ soll dieser für die Zukunft des Theaters eminent wichtige, aber in der öffentlichen Wahrnehmung unterrepräsentierte Bereich in drei Aspekten gezielt gefördert werden. Neben der Förderung von innovativen Produktionen geht es in einem weiteren Aspekt um eine stärkere internationale Vernetzung und die Intensivierung von Austausch und Kooperation unter den Akteuren. Insbesondere soll auch die Berichterstattung über Kinder- und Jugendtheaterproduktionen mehr Aufmerksamkeit und Relevanz in den Medien bekommen, weshalb in einem dritten Aspekt des Programms das Interesse am Kinder- und Jugendtheater speziell von Theaterkritikerinnen und Kulturjournalisten gefördert werden soll. Jupiter wird bis zum Jahr 2026 mit 3,7 Mio. Euro ausgestattet. Der erste Antragsschluss ist für Sommer 2021 geplant.

Mehr unter https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/jupiter_darstellende_kuenste_fuer_junges_publikum.html

2.4.6. Künstler*innenförderung der Initiative Musik

Die Künstler*innenförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstler*innen und Bands, die in Deutschland leben. Gefördert wird ein breites Genrespektrum: neben Rock, Pop, Jazz und Hip-Hop auch Metal, experimentelle und elektronische Musik. Die Initiative Musik unterstützt mit diesem Förderprogramm insbesondere Newcomer*innen dabei, auf dem deutschen sowie dem internationalen Markt Fuß zu fassen. Gemeinsam mit ihren wirtschaftlichen Partnerunternehmen können Musiker*innen finanzielle Unterstützung für Albumproduktionen und -veröffentlichungen sowie für Konzerttourneen beantragen. Anträge für die 51. Förderrunde (Projektzeitraum 28. September 2020 bis 27. September 2021) können bis 11. August 2020, 18 Uhr, eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/kuenstler>

2.4.7. BAMF-Ausschreibung für Integrationsprojekte

Das BAMF vergibt für das Förderjahr 2021 Fördermittel für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern. Die geplanten Projekte sollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Sie sollen mittel- und langfristig sowohl einen Beitrag zur Integration der Zugewanderten durch mehr Partizipation und Teilhabe in der Gesellschaft als auch zur Öffnung der Aufnahmegesellschaft, zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit und zu einem vorurteilsfreien Miteinander leisten. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Mehr unter

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Integrationsprojekte/Ausschreibung/gen/ausschreibung-gwo-projekte-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=4

2.4.8. Ausstellungs- und Publikationsförderung in 2021

Die Stiftung Kunstfonds vergibt finanzielle Zuschüsse bis zu 8.000 Euro für Künstler*innengruppen, Kunstvereine, Künstler*innenhäuser, Galerien, Kultureinrichtungen, Museen, Verlage und freie Kurator*innen für deren Ausstellungen, Projekte und Publikationen zur zeitgenössischen bildenden Kunst mit nationalem Schwerpunkt. Der Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2020.

Mehr unter <https://www.kunstfonds.de/bewerbung/vermittlungsprogramm>

2.4.9. Wüstenrot-Stiftung: Projektförderung 2020

Die Stiftung vergibt Förderungen für die Umsetzung herausragender Ideen und Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Lehre, Bildung und Erziehung, Kunst, Denkmalpflege und Pflege und Erhaltung von Kulturwerten. Antragsberechtigt sind ausschließlich inländische steuerbegünstigte Körperschaften und inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke. Bewerbungsschluss ist der 01.08.2020.

Mehr unter www.wuestenrot-stiftung.de/foerderantraege

2.4.10. Rudolf Augstein Stiftung

Wir fördern Projekte in den Bereichen Journalismus, Kunst und Soziales. Zusätzlich vergeben wir einmal jährlich Stipendien für Nachwuchsjournalist*innen. Sie können bei uns jederzeit einen Antrag auf Förderung einreichen. Im Bereich Kunst und für journalistische Stipendien ist die nächste Einreichfrist der 1. Juli 2020.

Mehr unter <https://rudolf-augstein-stiftung.de>

2.4.11. Stiftungspreis 2020 „Das beste Heimatmuseum“

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Museen, Städte und Kommunen auf, sich für den Stiftungspreis 2020 zu bewerben. Preiswürdig sind Heimatmuseen, die zukunftsorientiert handeln, indem sie die gesellschaftlichen Veränderungen aufgreifen und ihre Konzepte darauf anpassen. Dazu zählen beispielsweise der Einsatz moderner Technologien genauso wie inklusive Bildungsangebote, um auch neue Besuchergruppen anzusprechen und ihr Interesse für die heimatliche Geschichte und Kultur des Ortes oder der Region zu gewinnen.

Das Anliegen der Stiftung ist es, „Best-practice-Beispiele“ zu fördern, die für andere Kommunen Vorbild sein können. Deshalb kommt einfallsreichen, dauerhaften und zugleich wirtschaftlichen Lösungen eine besondere Bedeutung zu. Insgesamt ist eine Preissumme von 15.000 Euro ausgesetzt. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Mehr unter <https://lebendige-stadt.de/web/view.asp?sid=751&nid=&cof=706>

2.4.12. euward8 – Europ. Kunstpreis für Malerei u. Grafik im Kontext geistiger Behinderung

Alle drei Jahre verleiht die Augustinum Stiftung in München den Kunstpreis "euward" mit dem Ziel, unbekannte Künstlerinnen und Künstler mit geistiger Behinderung zu fördern und ihr Schaffen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bewerbungen für die aktuelle Ausschreibung können bis zum 22.07.2020 eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.euward.de>

2.4.13. Virtual Reality Kunstpreis

Der VR KUNSTPREIS der Deutschen Kreditbank (DKB) in Kooperation mit der Contemporary Arts Alliance (CAA) Berlin ist der erste Kunstpreis für Virtual Reality im Bereich der bildenden Kunst mit institutioneller Ausstellung in Deutschland.

Die Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Potenzial neuer Technologien sowie die Erkundung und kritische Reflektion ihrer Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft stehen im Fokus des VR KUNSTPREISES. Der Preis soll zur strukturellen Etablierung des zukunftsweisenden Mediums in der Kunstwelt beitragen.

2020 vergibt die DKB in Kooperation mit der CAA Berlin 5 Arbeitsstipendien für jeweils 4 Monate à 1.000 Euro an bildende Künstlerinnen und Künstler, die mit Virtual Reality arbeiten. Ihre Werke werden ab dem 27.02.2021 in einer Ausstellung im Haus am Lützowplatz (HaL), Berlin, zu sehen sein. Im Rahmen der Eröffnung werden 3 VR KUNSTPREISE vergeben, die mit insgesamt 12.000 Euro dotiert sind. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2020.

Mehr unter <https://vrkunst.dkb.de>

2.4.14. Kunst im Untergrund 2020/21 „as above, so below“

Im Rahmen des Wettbewerbs „as above, so below“ stehen einerseits das unterirdische U-Bahnnetz und andererseits oberirdische Verbindungslinien im Vordergrund. Ziel ist es, die Stadt künstlerisch neu zu denken. Dabei können bisher unsichtbare oder verschollene Zugänge neu entstehen. Mit diesem Nachdenken über Stadtverbindungen können gleichzeitig Freiheitsbegriffe, Ideen von Nachhaltigkeit, Wohlstand und Gerechtigkeit angesichts eines begrenzten Lebensraums thematisiert werden. Im Rahmen des Kunstwettbewerbs „as above, so below“ geht es nicht darum, eine Utopie zu entwickeln, sondern mit künstlerischen Interventionen eine öffentliche Diskussion darüber anzuregen. Der Diskurs kann einen Austausch darüber initiieren, was im öffentlichen Stadtraum erhaltenswert und was verzichtbar ist, was erfunden, ausgebaut oder neu gedacht werden soll. Die nGbK lobt den einphasigen Kunstwettbewerb Kunst im Untergrund 2020/21 „as above, so below“ auf Grund der Eindämmungsmaßnahmen zu Covid-19 deutschlandweit anstatt wie in den vergangenen Jahren international aus. Bewerbungsschluss ist der 27. Juli 2020.

Mehr unter <https://ngbk.de/de/show/427/kunst-im-untergrund-2020-21-as-above-so-below>

2.4.15. »DA! Art-Award« - Kunstpreis für Vernunft und Humanismus

»DA! Art-Award« ist der erste säkulare Kunstpreis aus Düsseldorf. Der Preis, den wir im 2-Jahres-Turnus unter jeweils wechselndem Thema ausloben, will Künstlerinnen und Künstler inspirieren, sich kritisch mit Religion und mit Irrationalismus auseinanderzusetzen. Der »DA! Art-Award 2020« ist mit insgesamt 7.000 Euro dotiert. Die nominierten Werke werden im Stadtmuseum Düsseldorf in einer einwöchigen Ausstellung präsentiert. Das Thema 2020

lautet „... wirkt nicht über den Placebo-Effekt hinaus!“ Die Ausschreibung richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben und arbeiten. Bewerbungsschluss ist der 5. Juli 2020.

Mehr unter <https://aufklaerungsdienst.de/da-art-award-2020-duesseldorfs-erster-saekularer-kunstpreis>

2.4.16. Deutscher Lehrerpreis

Der „Deutsche Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ zeichnet wieder Lehrkräfte und Schulleitungen aus. Ab sofort können sich Lehrer*innen mit innovativen Unterrichtskonzepten bewerben, Schüler*innen ihre besten Lehrkräfte nominieren und – das ist neu in diesem Jahr – Lehrkräfte-Teams oder Kollegien ihre Schulleitung als Preisträger*innen vorschlagen. Bewerbungsschluss ist der 16. November 2020.

Mehr unter <https://www.lehrerpreis.de>

2.4.17. BMBF: Europäischer Online-Wettbewerb #futureworkchallenge

Die Arbeitswelten verändern sich rasch und grundlegend. Das stellt junge Menschen, die kurz vor dem Berufseinstieg stehen, vor viele Fragen: Welcher Beruf hat Zukunft? Welche neuen Berufe entstehen, welche werden verschmelzen? Mit dem Online-Wettbewerb #futureworkchallenge ruft das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende sowie Berufseinsteigerinnen und -einsteiger in Europa dazu auf, sich mit den Arbeitswelten der Zukunft kreativ auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb begleitet die im Oktober 2020 stattfindende Tagung beyondwork2020 – european conference on labour research, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ausrichtet. Bewerbungsschluss ist der 15.08.2020.

Mehr unter <http://beyondwork2020.com/de/wettbewerb-1711.html>

2.4.18. Aktionswettbewerb "Schüler schützen Regenwald"

Die Tropenwaldstiftung OroVerde schreibt den Aktionswettbewerb "Schüler schützen Regenwald" für Kinder und Jugendliche aus. Gesucht werden u.a. Schul- und Klassenaktionen, die kreativ und fantasievoll sind, Organisationstalent unter Beweis stellen und zeigen, warum in Deutschland intakte tropische Wälder gebraucht werden. Der Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2020.

Mehr unter <https://www.regenwald-schuetzen.org/kids/wettbewerbe-fuer-schueler/aktions-wettbewerb>

2.4.19. DIE RAUTE 2020 – Schülerzeitungspreis

Alle Schülerzeitungsredaktionen von Mittelschulen/Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen und Beruflichen Schulen mit FOS/BOS in Deutschland, die im Schuljahr 2019/2020 mit mindestens einer Printausgabe erschienen sind oder online veröffentlichen, können am Schülerzeitungspreis teilnehmen.

Die Preise werden in drei Kategorien pro Schulart vergeben:

- Journalistischer Einzelbeitrag (Artikel)
- Kreativität und Gestaltung
- Informationsvielfalt

Zusätzlich gibt es zweimal den "Sonderpreis Digital" für Schülerzeitungen die ausschließlich online erscheinen.

Die Gewinner jeder Kategorie erhalten 300 Euro Preisgeld, der Sonderpreis wird mit 250 Euro belohnt. Das Preisgeld soll zweckgebunden für die Redaktionsausstattung ausgegeben werden. Zudem kann jede Schülerzeitungsredaktion, die gewonnen hat, vier Redaktionsmitglieder zu einem Schülerzeitungsseminar der Hanns-Seidel-Stiftung kostenlos anmelden. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2020.

Mehr unter <https://www.hss.de/ueber-uns/preisverleihungen/die-raute>

2.4.20. Umwelt-Schreibwettbewerb "Zeilengrün"

Kurzgeschichten oder Essays zu Klimawandel und Umweltthemen gesucht! Mitmachen am Umwelt-Schreibwettbewerb Zeilengrün können Nachwuchsautorinnen und -autoren zwischen 12 und 26 Jahren. Gefragt sind Beiträge, die aufrütteln, zum Nachdenken anregen oder hoffnungsvolle Zukunftsszenarien skizzieren. Bis 8. Dezember 2020 können Beiträge eingereicht werden.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden mit Geldpreisen im Wert von insgesamt 2.000 Euro sowie Buchpreisen belohnt. Ausgewählte Beiträge des Wettbewerbs werden online veröffentlicht. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Online-Magazin LizzyNet. LizzyNet richtet sich insbesondere an Mädchen und junge Frauen, die sich über Politik, Umwelt und Themen aus Forschung und Wissenschaft informieren und austauschen möchten, gerne schreiben und mitgestalten wollen. Zeilengrün wird im Rahmen der Verbändeförderung von Umweltbundesamt und Bundesumweltministerium gefördert.

Mehr unter <https://www.bmu.de/veranstaltung/umwelt-schreibwettbewerb-zeilengruen>

2.4.21. Einheitspreis 2020

Zu 30 Jahren Deutsche Einheit startet die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb den beliebten Einheitspreis in einem neuen, digitalen Format. Ab sofort können sich Privatpersonen ab 16 Jahren sowie Vereine, Initiativen, Gemeinwohl orientierte Unternehmen und andere gemeinnützig ausgerichteten Aktionen Jahren in den Kategorien Mensch, Kultur, Jugend und Digitales auf den Einheitspreis 2020 bewerben. Zu gewinnen gibt es bis zu 5.000 Euro und die Teilnahme an einem exklusiven Webinar zum Thema Fundraising! Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2020.

Mehr unter <https://www.einheitspreis.de>

2.4.22. Fotowettbewerb „Grenzüberschreitungen“

Die AG „Grenzüberschreitungen“ der Global Young Faculty schreibt einen Fotowettbewerb für Fotografiestudierende und -auszubildende sowie andere interessierte Young Professionals mit einem Preisgeld von bis zu 3.000 Euro aus. Mit diesem Fotowettbewerb soll ausgelotet werden, wie Grenzen sich zeigen, was sie bedeuten und was es heißt, sie zu überschreiten. Dabei wird bewusst offen gelassen, auf welchen Begriff von „Grenze“ sich die Beiträge beziehen. Es stellt sich die Frage, was wir bildlich darstellen können, wenn die meisten Grenzen überhaupt nicht sichtbar sind. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2020.

Mehr unter <https://www.global-young-faculty.de/grenzueberschreitungen>

2.4.23. Medienpreis HIV AIDS

Der Medienpreis und der JUGEND Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung werden im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgeschrieben und umfassen jeweils zwei Kalenderjahre. Der Medienpreis HIV/AIDS ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert, für den JUNIOR Medienpreis gibt es ein Preisgeld von 3.000 Euro.

Medienpreis HIV/Aids 2019/2020

Für ihren Medienpreis nimmt die Deutsche AIDS-Stiftung Veröffentlichungen zu den Themen HIV und Aids an. Die Beiträge müssen in den Jahren 2019 und 2020 erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht worden sein. Zugelassen sind Veröffentlichungen aus den Bereichen Print, Hörfunk, TV, Internet und künstlerische Beiträge.

JUGEND Medienpreis HIV/Aids 2019/2020

Der Jugend Medienpreis HIV/Aids ist ein Preis für engagierte Schülerinnen, Schüler und Jugendliche. Ihr könnt euch bewerben, wenn ihr euch als Schüler und Jugendliche einfallreich mit HIV/Aids beschäftigt habt – zum Beispiel in eurer Freizeit, im Schulunterricht, in der Theater-AG, im Chor, als Schüler-Redaktion oder als Jugendgruppe. Maßgeblich ist das Datum der Veröffentlichung oder Präsentation. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2021.

Mehr unter <http://medienpreis-hiv.de>

2.4.24. Katholischer Jugendmedienpreis

Das Motto für den katholischen Jugendmedienpreis 2020 steht fest: Held*in des Alltags! Gesucht werden Filme, Fotos, Gemälde, Comics, Text, Songs, Skulpturen und Haikus, die ein Loblied auf die*den persönlichen Alltagsheld*in singen, beispielsweise Busfahrer*innen, Pflegekräfte, Kassierer*innen ... Einsendeschluss ist der 14. September 2020.

Mehr unter <http://jugend-medienpreis.de>

3. Europa

3.1. Culture of Solidarity Fund: 2. Förderrunde

Um fantasievolle künstlerische Initiativen für ein solidarisches Europa zu stärken, hat die European Cultural Foundation im April 2020 den Culture of Solidarity Fund ins Leben gerufen. In der zweiten Förderrunde werden wieder maximal 15 Projektideen mit Summen zwischen 5.000 und 50.000 Euro gefördert. Bewerbungsschluss ist der 14.07.2020.

Mehr unter <https://www.culturalfoundation.eu/culture-of-solidarity>

3.2. Europäischer Bürgerpreis

Das Europäische Parlament vergibt alljährlich den "Europäischen Bürgerpreis". Mit diesem Preis werden besondere Leistungen ausgezeichnet, die zur Verständigung in Europa beitragen. Bürger*innen, Gruppen von Bürger*innen, Vereinigungen oder Organisationen können sich mit von ihnen durchgeführten Projekten bewerben oder andere dafür vorschlagen. Der Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2020.

Mehr unter <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EuropeanCitizensPrize>

3.3. Ausschreibung „Digital ganz nah“ des DFJW

Die Ausschreibung „Digital ganz nah“ fördert deutsch-französische und trilaterale Begegnungen im digitalen oder Blended-Learning-Format (digitale Treffen sowie Treffen im Präsenzformat).

Erhalten Sie den Kontakt zwischen Jugendlichen aus Deutschland und Frankreich mit einem deutsch-französischen Projekt und nutzt die digitalen Möglichkeiten, um eine neue Form von Jugendbegegnungen ins Leben zu rufen. Die Begegnung kann auch Jugendliche aus einem Drittland einbeziehen. Bewerbungsfrist ist der 31.12.2020.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/digital-ganz-nah.html>

4. Literaturtipps

4.1. Studie "Frauen und Männer im Kulturmarkt: Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage"

Die neue Studie „Frauen und Männer im Kulturmarkt – Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage“ erscheint genau zum richtigen Zeitpunkt: Auf 507 Seiten schaffen Gabriele Schulz und Olaf Zimmermann mehr Klarheit zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den Kulturberufen und bewerten die Lage unter dem Eindruck der Corona-Krise.

Nach den Studien „Arbeitsmarkt Kultur“ (2013) und „Frauen in Kultur und Medien“ (2016) legen die Autoren Schulz und Zimmermann mit der neuen Studie nun die dritte umfangreiche Untersuchung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Kulturberufen vor.

Bestellung ab 27. Juni 2020 (Erscheinungsdatum) unter http://www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/79

4.2. Politik & Kultur Juni 2020

Themen der Ausgabe: Vom Grenzstreifen zum Kulturerbe, Corona vs. Kultur, Hilfsmaßnahmen für die Kultur, Faire Arbeit, Bauhaus, Theater in Ost/West u.v.m.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2020/05/puk06-20.pdf>

4.3. "Hier bist du richtig, wie Du bist" - Publikation zur Anti-Bias-Bildung

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit hat eine Publikation mit theoretischen Grundlagen und Übungen zum Umgang mit Diskriminierung veröffentlicht. Unter dem Titel "Hier bist du richtig, wie Du bist" werden unterschiedliche Formen der Diskriminierung in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung sowie kurzfristige und längerfristige Fortbildungen und Gegenmaßnahmen auf Grundlage des Anti-Bias-Ansatzes thematisiert.

Die Publikation steht online kostenlos zum Download zur Verfügung:

https://www.idaev.de/fileadmin/user_upload/pdf/publikationen/Buch_Ant-Bias_komplett_Endfassung.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>